Neue Studie von BBC World News: sieben von zehn Personen weltweit sind besorgter denn je

Neue Studie von BBC World News: sieben von zehn Personen weltweit sind besorgter denn je

Laut einer neuen Studie von BBC World News, die das Marktforschungsunternehmen YouGov durchführte, sind sieben von zehn Personen angesichts der weltweiten Ereignisse besorgter denn je zuvor
- Die Studie von BBC World News zeigt, dass Nachrichten aus anderen Teilen der Welt für fast zwei Drittel der Befragten mehr Bedeutung haben als früher
- Über die Hälfte besprechen internationale Nachrichten mit Freunden und Familie
- 38% informieren sich zusätzlich über soziale Medien über aktuelle Themen
- Weltweit sind Terrorismus, Kriege, Gesundheit und Umwelt die dringlichsten Probleme; in Deutschland liegt auch das Thema Armut weit vorn
- Von allen befragten Ländern bilden sich in erster Linie die Deutschen ihre politische Meinung durch internationale Nachrichtensendungen
London, den 9. Juni 2015. BBC World News gab heute die Ergebnisse einer neuen weltweiten Studie* bekannt, wonach sich die weltweite Einstellung zu außenpolitischen Themen gewandelt hat. 69% der Befragten zeigten sich laut Studie angesichts der weltweiten Ereignisse besorgter denn jemals zuvor.
In den befragten Ländern waren die Themen Terrorismus (70%), Kriege (59%), Gesundheit (55%) und Umwelt (52%) im Durchschnitt von erhöhtem Interesse. In Deutschland führten Krieg (73%), Terrorismus (72%) und Armut (51%) die Liste der wichtigsten Themen an.
Nahezu zwei Drittel der Befragten (64%) in aller Welt gaben an, Meldungen und Berichte aus anderen Teilen der Welt wären für sie heute relevanter mehr an als früher.
Aus den Ergebnissen der Studie lässt sich außerdem ableiten, dass sich die Befragten über internationale Nachrichtensendungen über das Geschehen weltweit informieren (68%) und die Zusammenhänge verstehen (62%).
Die zunehmende Globalisierung steigert das Interesse und verändert das Verhalten von Menschen. Über die Hälfte der Befragten gaben an, sich heute mehr für weltweite Nachrichten (55%) zu interessieren und mit Freunden und Familie darüber zu sprechen, weil sie mehr internationale Nachrichtensendungen sehen (58%) würden. In Deutschland stieg die Zahl auf 70% laut der Befragung.
Über ein Drittel der Befragten weltweit (36%) bilden sich mit Hilfe internationaler Nachrichten ihre Meinung, wie sie ihre Familien schützen können; über ein Viertel (28%) treffen darüber finanzielle Entscheidungen. Eine ähnliche Zahl (26%) gab an, anderen geraten zu haben, nachdem sie internationale Nachrichtensendungen gesehen hatten; 38% der Befragten sagten, sie würden sich in sozialen Medien weiter über Themen informieren. Von den befragten Ländern bilden die Deutschen (40%) ihre politische Meinung durch internationale Nachrichtensendungen - mehr als in allen anderen Ländern.
Jim Egan, CEO der BBC Global News Ltd., zu der auch BBC World News und BBC.com/news gehören, sagte: "Die Ergebnisse zeigen, dass die Bedeutung und die Auswirkungen aktueller Ereignisse auf Menschen in aller Welt zunehmen. Heute, da viele Nachrichtenanbieter ihre internationale Berichterstattung kürzen und Meinungen und Propaganda zu Fakten verdreht werden, sind Zuschauer auf der Suche nach glaubwürdigen Informationen, um sich eine eigene Meinung zu bilden und Ereignisse zu verstehen. Während sich die Welt immer weiter vernetzt, ist der Zugang zu wahrheitsgetreuen und neutralen Nachrichten, egal ob von Fernsehen, Radio, online oder sozialen Medien wichtiger denn je."
Link zu den Studienergebnissen visualisiert auf YouTube:
  https://www.youtube.com/watch?v=136uDGAiafU
Aktuelle Zahlen** zeigen, dass die Reichweiten der internationalen Nachrichtenangebote der BBC auf allen drei Plattformen TV, Radio und Online im letzten Jahr gewachsen sind. Die Nutzerzahl von BBC Global News Ltd. stieg auf 105 Millionen, die Zuschauerzahl von BBC World News TV wuchs um 12 %, die Nutzerzahl von BBC.com stieg um 16 %. Zu ersten Mal hatte das Fernsehangebot (148 Millionen) das Radioangebot (133 Millionen) als beliebteste Plattform für internationale Nachrichten überrundet. Die Hörerzahl des BBC World Service stieg um 10 Prozent und beläuft sich nun auf 210 Millionen. Den größten Zuwachs verzeichneten hierbei die News-Bulletins von World Service TV in anderen Sprachen als Englisch. Quelle: Alle Zahlen (sofern nicht anders angegeben) von YouGov Plc.
** Quelle: Der BBC Global Audience Measure
Durchgeführt wurde die Studie im Auftrag von BBC World News zwischen dem 13. und 25. März 2015 von YouGov. Die Befragten waren Vertreter unterschiedlicher Länder aus den USA, Deutschland, Japan, Südafrika, Australien, Hongkong, Singapur und Indien. Insgesamt wurden 7.691 Erwachsene befragt.
In Deutschland wurden 1.012 Erwachsene befragt. Die Umfrage wurde online durchgeführt. Die Zahlen wurden gewichtet und stehen repräsentativ für alle Deutschen über 18 Jahre.
BBC World News und bbc.com/news, die internationalen Nachrichtenplattformen der BBC gehören zu BBC Global News Ltd, einem Geschäftsbereich der kommerziellen Unternehmen der BBC. BBC World News, der internationale Nachrichten- und Informationskanal, ist in mehr als 200 Ländern und Regionen in aller Welt zu empfangen. Der Sender erreicht über 385 Millionen Haushalte und 1.8 Millionen Hotelzimmer. Die Inhalte des Senders stehen außerdem auf 178 Kreuzfahrtschiffen, 53 Fluglinien und 23 Mobilfunknetzen zur Verfügung. BBC.com stellt minutenschnelle Nachrichten und Analysen auf PCs, Tablets und mobilen Endgeräten für über 80 Millionen Unique Browsers jeden Monat bereit.

Weitere Informationen:
Huss-PR-Consult
Judith Huss
Tel: 0049 (0) 89 64945570
E-Mail: Judith.huss@hussprconsult.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593555" width="1" height="1">

Pressekontakt

BBC World News

Judith.huss@hussprconsult.de

Firmenkontakt

BBC World News

Judith.huss@hussprconsult.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage